

OAKCENT

Technisches Blatt

Dieses Dokument dient als technisches Merkblatt. Es beschreibt die Eigenschaften von OAKCENT Holzböden und definiert die Merkmale des Produktes, die nicht beanstandet werden können.

Wenn Sie die Anweisungen befolgen, sorgen Sie für eine ausgezeichnete Pflege des geölten Holzbodens und damit für seine Langlebigkeit. Diese Empfehlung basiert auf jahrelanger Erfahrung und der Erfahrung von Besitzern von Holzböden in Wohnungen und öffentlichen Räumen.

Sicherheit und Qualität

OAKCENT-Böden erfüllen alle Hygienestandards und -vorschriften gemäß der europäischen Norm und tragen das CE-Zeichen mit der Bescheinigung eines zertifizierten Prüfinstituts.

Die Holzböden von OAKCENT werden in hoher Qualität und mit maximalem Respekt vor der Umwelt, den natürlichen Rohstoffen und der menschlichen Handwerkskunst hergestellt.

Risiken der Beschädigung der natürlichen Oberfläche

Frisch geölte Parkettböden sind empfindlicher gegenüber möglichen Oberflächenbeschädigungen, daher sollten Sie nach dem Auspacken und Verlegen besonders vorsichtig sein. Die Momente nach der Verlegung sind kritisch - während des Lackierens, der Montagearbeiten oder des Umzugs. Die Oberfläche des Parketts befindet sich noch in der Aushärtungsphase und kann einem erheblichen Risiko von Schäden ausgesetzt sein.

Ein staubiger Boden darf nicht nass gewischt werden. Legen Sie Filzunterlagen für alle auf dem Holzboden befindlichen Vorrichtungen bereit. Jede Flüssigkeit auf dem Boden muss sofort abgewischt werden, sonst kann die Oberfläche beschädigt werden, auch wenn sie bereits vollständig ausgehärtet ist.

Die Notwendigkeit der Reifung des geölte Bodens

Naturöl ist die beste Oberflächenbehandlung für Holzböden. Dank der tiefen Imprägnierung des Holzes ist ein neuer geölter Boden gut gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Die geölte Oberfläche reift bis zu vier Wochen nach der Herstellung. Die Reifung verlängert sich um die Zeit, in der das Produkt verpackt wird. Nach dieser Zeit ist die Oberflächenbehandlung bereits gut ausgereift und resistent gegen Umwelteinflüsse und direkte Feuchtigkeit. Während der Aushärtungszeit empfehlen wir, den Boden zu saugen und sauber zu halten. In extremen Fällen kann er nach zwei Wochen mit einem gründlich ausgewrungenen Mopp gewischt werden.

Obigatorische Pflege des geölte Bodens von OAKCENT

OAKCENT weist ausdrücklich darauf hin, dass zur Erhaltung des Wertes, der Eigenschaften und der technischen Parameter des Naturholzbodens nur OAKCENT & Biofa Reinigungsmittel für die Pflege verwendet werden dürfen. Bei Verwendung anderer Mittel erlischt jeglicher Anspruch aus der Garantie!.

Die Pflege kann auch unter <https://www.oakcent.de> bestellt werden.

Pflege des Bodens nach der Verlegung

Nach der Verlegung des Bodens oder während der Verlegung kann im Innenraum noch Baustaub entstehen, vor allem durch nicht abgeschlossene Bauarbeiten oder Inneneinrichtung. Während der Reifezeit der Oberfläche ist der geölte Holzboden anfällig für Baustaub und mechanische Beschädigungen. Baustaub hat einen stark alkalischen PH-Wert, der mit der unreifen Oberfläche reagiert und Oberflächenschäden durch Verfilzung der Bodenoberfläche verursacht. Baustaub wirkt außerdem wie ein feines Schleifmittel und verschlimmert die Schäden am Boden weiter. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Entstehung von Staub und schützen Sie den Boden vor Staub. Wenn Sie den Boden jedoch abdecken, achten Sie darauf, dass der Staub nicht unter die Decke gelangt, wo er leicht in die Poren des Holzes eindringen und schwere und schwer zu behebende Schäden verursachen kann. Denken Sie daran, dass Sie die Reifung des Öls unterbrechen, wenn Sie den Boden abdecken, und dass sich die Reifungszeit verlängert. Decken Sie den Boden nicht länger als drei Wochen ab.

Erstbehandlung

Dem nassen (nicht feuchten) Wischen des Bodens muss ein gründliches Absaugen der Oberfläche vorausgehen. Eine Nassreinigung ist frühestens vier Wochen nach Auspacken des Bodens aus der Originalverpackung möglich. Wir empfehlen, ausschließlich mit Clean&CARE von OAKCENT zu reinigen. Nach der gründlichen Reinigung mit Clean&CARE muss unbedingt die ReNew-Emulsion verwendet werden, die die Oberfläche schützt.

So verhindern Sie Schäden am Boden

- I.** Wenn der Boden zu stumpf, trocken oder ungeschützt erscheint, muss er konserviert werden. Dies ist durch die Verwendung einer vierfachen Konzentration von Clean&CARE möglich. Wenn sich flüssige Flecken bilden, empfehlen wir eine professionelle Anwendung von poliertem ReNEW, eine Ölsprühbehandlung oder ein Nachölen der Oberfläche. Kontaktieren Sie uns für diese professionellen Bodenbehandlungen.
- II.** Wenn Sie Flecken, Kratzer oder andere Schäden an Ihrem Boden feststellen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Bei Oakcent bieten wir einen professionellen Bodenbelagsservice an. Unsere Spezialisten empfehlen Ihnen eine geeignete Lösung oder kommen zu Ihnen nach Hause, um den Schaden zu beheben.
- III.** Wenn eine Flüssigkeit auf dem Boden verschüttet wird, muss sie so schnell wie möglich getrocknet werden. Wenn die Stelle nicht rechtzeitig gewischt wird und die Flüssigkeit einen Fleck bildet, ist es möglich, die beschädigte Stelle leicht zu polieren und nach dem Trocknen des Holzes mit einem Öl in der entsprechenden Farbe nachzufetten. Wenden Sie sich in diesem Fall an uns.
- IV.** Stellen Sie keine Blumentöpfe direkt auf den Boden. Die Feuchtigkeit kann nicht trocknen, und die anschließende Schimmelbildung schädigt den Boden.
- V.** Flüssige Flecken, die mit der Clean&CARE-Lösung nicht mehr entfernt werden können, können mit der Zeit verschwinden. Holz hat einen besonderen Selbstreinigungseffekt, und Öl- und andere Flecken können mit der Zeit von selbst verschwinden.
- VI.** Sehr dunkle und helle Böden sind sehr anfällig für Schäden und das Verstopfen der Holzporen durch Schmutz kurz nach der Verlegung, üblichen Baustaub oder unsachgemäße Pflege. Bevor Sie einen solchen Boden verlegen, beenden Sie alle Bauarbeiten, bei denen Baustaub entsteht oder aufgewirbelt wird. Wenn der Boden beschädigt ist, muss er nach der Entfernung aller Staubquellen mit einer Oberflächenkonservierung behandelt werden. Zögern Sie nicht, uns über das Verfahren zu befragen.
- VII.** Wir empfehlen, die Wände in Räumen mit Holzboden vor dem Verlegen des Bodens zu streichen, um Schäden am Boden zu vermeiden. Wenn Sie den Anstrich dennoch ausbessern müssen, decken Sie den Boden sorgfältig ab.
- VIII.** Manche Teppichböden enthalten auf der Unterseite eine rutschfeste Schicht, die mit der Zeit an der Oberfläche des Holzbodens haften bleiben und ihn beschädigen kann. Achten Sie bei der Auswahl eines geeigneten Teppichs besonders sorgfältig darauf.
- IX.** Wenn der Boden lange Zeit mit einem Teppich, Möbeln oder einem anderen Gegenstand bedeckt ist, kann sich der Farbton des Bodens verändern. Nach dem Entfernen kann ein Farb- oder Farbtonunterschied sichtbar sein, der sich jedoch mit der Zeit ausgleicht. Wir empfehlen, die Böden während der Aushärtungszeit, d. h. vier Wochen nach der Verlegung, nicht abzudecken.

Wenn Sie Fragen zum Behandlungsverfahren, zur Pflege oder zu anderen Fragen im Zusammenhang mit dem Holzboden haben, können Sie sich gerne an uns wenden und uns konsultieren. Die Mitarbeiter von OAKCENT haben viel Erfahrung und helfen Ihnen bei der fachgerechten Verlegung, Oberflächenbehandlung und Reparatur beschädigter Stellen oder der gesamten Bodenfläche.

Einzigartigkeit und Unterschiede

Der OAKCENT-Holzboden wird mit viel Handarbeit speziell für den Kunden nach seinen Wünschen und Anforderungen hergestellt. Absolut jedes Stück Holz und damit auch jedes Parkett ist ein Unikat. Die Eigenschaften des Holzes selbst verursachen Unterschiede in der Struktur und Farbveränderungen. Holz kann rissig werden, seine Farbe verändern, eine Patina bekommen und altern.

Sie sollten sich keine Sorgen über das Aussehen eines Produktmusters oder eines neu verlegten Bodens machen. Bei OAKCENT lassen wir das Holz ein Eigenleben führen, so dass es zu einem dauerhaften Bestandteil des Lebens in einem Raum wird. Wir versuchen nicht, das Holz zu vereinheitlichen, jede Ritze zu versiegeln oder die Farben zu vereinheitlichen. Wir belassen dem Holz einen natürlicheren Ausdruck und bewahren seine Einzigartigkeit. Es bietet auch rustikale Böden mit Ästen und einem ausgeprägten Holzmuster, die nicht versiegelt werden. Der Kitt kann im Rohzustand grau sein, und die endgültige Farbe wird erst nach der Oberflächenbehandlung sichtbar. Je nach Farbe der Oberflächenbehandlung ändert sich auch die Farbe des Kittes bis zu einem gewissen Grad.

Einzelne Holzpartien können sich in Farbe oder Struktur voneinander unterscheiden. Kleinere Oberflächenfehler sind Ausdruck der Einzigartigkeit des Materials, der Handarbeit, der Verarbeitungstechnik und der Eigenschaften der natürlichen Öle. Daher können Muster und sichtbare Oberflächen manchmal von Ihrem neuen Holzboden abweichen. Jede Ausführung ist ein Unikat, und der Boden unterscheidet sich immer bis zu einem gewissen Grad in Farbton und Oberfläche. Diese Abweichungen sind daher nicht Gegenstand einer gültigen Reklamation. Sprechen Sie uns bei besonderen Anforderungen an.

Der Charakter des Holzes - Klassifizierung

Das Holz der Lauffläschenschicht wird in der Regel nach seinem Charakter klassifiziert:

- Heart ist ein stark rustikales Holz aus der Mitte des Stammes, mit großen Rissen und Ästen, ausgeprägter Farbe, ausgeprägten Markstrahlen, Mittelzeichnung des Stammes und vielen anderen Schönheiten des Holzes. Bei der Holzart Herz kann die Farbe des Kittes gewählt werden, was einen deutlichen Einfluss auf das endgültige Aussehen des Bodens hat. Dies ist das markanteste Holz aus der OAKCENT-Reihe. Es enthält kein Weiß.
- Enthält Rustic Holz ist deutlich rustikal. Es enthält gezeichnete Äste, längere Risse und Markröhren; es enthält ausgefallene, verkittete Äste, größere, verwachsene Äste und enthält keinen Saft.
- Premium ist Holz mit einer anständigen Struktur und einem insgesamt weniger ausgeprägten Erscheinungsbild. Überwachsene Äste und Schlingen bis zu 20 mm können gelegentlich auftreten. Sporadisch zementierte Stiche bis zu 10 mm, gelegentlich schwarze Stiche, anständige Markstrahlen und natürliche Farbunterschiede. Die meisten Bretter der Premium-Sortierung sind sauber und ohne Äste.
- Sie können auch eine Sortierung ohne Äste bestellen. Auf Ihren speziellen Wunsch hin können wir eine Klassifizierung des Aussehens vornehmen - eine Holz Auswahl speziell für Sie. Diese Möglichkeit muss im Voraus besprochen werden. Die manuelle Holz Auswahl ist ein langwieriger Prozess und erfordert ausreichend Zeit für die Vorbereitung des Auftrags und eine beträchtliche Menge an Rohmaterial in der gewünschten Form. Muster und Struktur des Holzes bestimmen die spezifischen Merkmale der Klassifizierung Heart, Rustic und Premium und beeinflussen das endgültige Aussehen der Oberfläche. Die gleiche Oberflächenbehandlung kann bei einer anderen Holzsorte zu einer deutlich anderen Oberfläche führen. Jeder Ast oder jede Maserung auf rustikalem Holz verändert das Aussehen der Behandlung und schafft so eine originelle Oberflächenstruktur. Rustikale Böden sind offener in der Holzgestaltung und können an manchen Stellen zerrissen oder wie nicht geölt wirken. Dies ist eine gewünschte und natürliche Eigenschaft bei der Oberflächenbehandlung. Von Natur aus liegen handgefertigte Böden außerhalb der standardmäßig vorgegebenen Höhentoleranzen und können Unebenheiten, niedrigere und höhere Stellen, Höhenunterschiede zwischen den Parketten usw. aufweisen. An einigen Stellen der Struktur können sich auch Haare oder kleine Holzspäne ablagern, die mit der Zeit, der Pflege und der Nutzung verschwinden werden. All diese Merkmale zeugen von der manuellen Verarbeitung des Materials. and may show unevenness, lower and higher places, height differences between parquets, etc. Hairs or small wood chips may also build up in some areas of the structure, which will disappear with time, maintenance, and use. All these features are evidence of the manual processing of the material.

Oberflächenbehandlung

Gebürstete Oberfläche

Je nach Härte des Holzes, seiner Struktur und seiner Zeichnung kann die Intensität der Bürstung der einzelnen Teile variieren. Wir bieten mehrere Arten von Bürstungen an, die sich in Technik und Aussehen unterscheiden.

Gerasterte Oberfläche

Die gerasterte Oberfläche ist eine stark mechanisch bearbeitete Oberfläche, die den Charakter einer Vierkantsäge imitiert. Anschließend wird die Oberfläche erneut gebürstet. Eine stärkere mechanische Bearbeitung sorgt für eine ausgezeichnete Haftung und eine Oberfläche, die mögliche Schäden gut verdeckt. Bei einigen Brettern mit intensiver Struktur kann eine Holzpore auftreten, die nicht mit gefärbtem Öl beschmiert wurde. Dies ist kein Problem; das Holz ist mit transparentem Öl gefüllt.

Handgehobelte, gemeißelte, geraspelte und naturgetrocknete Oberfläche

Diese Fußbodenoberflächen sind handbearbeitet. Daher wird jedes Stück anders bearbeitet, was direkt von den Eigenschaften des einzelnen Stücks abhängt.

Geräucherte Oberfläche

Die Räucheroberfläche ist eine spezielle Oberflächenbehandlung mit Ammoniak, die durch den Gerbstoffgehalt im Holz die typische dunkle Färbung bewirkt. Der Gerbstoffgehalt kann bei jedem Parkett stark variieren und somit die Intensität der Farbe beeinflussen. Jede Parkett diele kann eine kontrastierende Farbe haben, oder der Boden kann einheitlich gefärbt sein. Da es sich um ein natürliches Material handelt, kann es vorkommen, dass das Muster des geräucherten Parketts nicht mit der Farbe des Endprodukts übereinstimmt, auch wenn der Herstellungsprozess identisch ist. Um erhebliche Farbunterschiede zu vereinheitlichen, kann ein farblich abgestimmtes Öl verwendet werden. Die dunkle, rauchige Farbe befindet sich in einer Tiefe von 1-2 mm der behandelbaren Eichen-schicht. Die Renovierung eines geräucherten Bodens erfordert kein grobes Abschleifen der Bodenoberfläche.

Gegerbte Oberfläche

Die gegerbte Oberfläche entsteht durch die Einwirkung einer echten Flamme. Die große Hitze kann dazu führen, dass das Holz Risse bekommt und der innere Druck nachlässt. Einige Dielen können nach dem Verlegen des Bodens Risse bekommen. Dies ist kein Mangel, sondern eine Eigenschaft des Holzes. Auch breitere Dielen, die nicht gegerbt sind, können Risse bekommen, zum Beispiel in der Nähe eines Kamins oder eines beleuchteten Fensters. Die Intensität der Gerbung kann variieren und ist nicht genau definierbar. Es kann Unterschiede in der Intensität der Holzgerbung geben. Aufgrund der Eigenschaften des Feuers, des Holzes und der Notwendigkeit, die gegerbte Oberfläche anschließend zu bürsten, kann die Gerbung des Holzes nicht zu stark reguliert werden.

Gefärbte Oberfläche

Diese Oberfläche ist mit Farbpigmenten imprägniert, die tief in die Poren des Holzes eindringen, und ist ideal in Kombination mit Biofa-Farbölen. Die Holzfärbung vereinheitlicht die Farbunterschiede des Holzes. Wir bieten mehrere Farben an.

Gelaugte Oberfläche

Die Holzauslaugung erfolgt mit Beschichtungen, die mit den Gerbstoffen im Holz reagieren. Dadurch entstehen je nach Gerbstoffgehalt Farbunterschiede in den einzelnen Brettern, ähnlich wie beim Räuchern der Oberfläche. Manche Laugen enthalten auch Farbpigmente und fügen den feineren Farbunterschieden des Holzes einen bestimmten Farbton hinzu. Dabei kann es sich um gebleichtes Holz handeln oder um die Entfernung der rosa Färbung der Eiche. Alle diese Oberflächen können noch mit farbigen Ölen behandelt werden. So entsteht eine breite Palette von Farb- und Kombinationsmöglichkeiten, die exklusive Oberflächen mit hervorragender Farbtiefe bieten.

Geölte Oberfläche

Wir verwenden hochwertige Biofa Naturproduct DE Naturöle, die der Oberfläche ein sattes Aussehen verleihen. Diese Art der geölten Oberfläche ist nach vollständiger Aushärtung sehr haltbar. Dennoch benötigt sie ca. vier Wochen nach der Verlegung, um eine Härte für höhere Belastungen und Beständigkeit gegen Wasser und andere Flüssigkeiten zu entwickeln. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Oberfläche des geölten Parketts sehr anfällig für mögliche Beschädigungen.

Wir empfehlen besondere Vorsicht, vor allem bei sonstigen Veränderungen, Montagearbeiten, Umzügen usw. Jede geölte Oberfläche ist hydrophob, d.h. Feuchtigkeit kann nach einer bestimmten Zeit, in der Größenordnung von mehreren Stunden, durchdringen. Aus diesem Grund muss jede Flüssigkeit von der Oberfläche des Bodens gewischt werden, um eine direkte Reaktion mit dem Holz zu vermeiden. Diese Regel gilt für Böden in Bädern, Küchen und anderen Räumen.

Aufquellen und Trocknen von Holz

Holz ist ein organisches Material pflanzlichen Ursprungs. Eine der wichtigsten physikalischen Eigenschaften von Holz ist sein Feuchtigkeitsgehalt. Unter Holzfeuchte versteht man den Anteil des Wassergehalts im Holz. Holz ist ein hygroskopisches Material. Es neigt dazu, seine Feuchtigkeit in einem Gleichgewichtszustand zu halten, der von den Eigenschaften der Umgebung abhängt (hauptsächlich Feuchtigkeit und Temperatur). Da die oben genannten Eigenschaften der Umgebung variieren, ändert sich auch der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes. Wenn Holz Feuchtigkeit verliert, trocknet es aus (verringert seine Abmessungen). Wenn Holz nass wird, nimmt es Feuchtigkeit aus der Umgebung auf und quillt (vergrößert seine Abmessungen). Das abwechselnde Trocknen und Quellen wird als Holzbearbeitung bezeichnet.

Manifestationen der Holzbearbeitung

Holz quillt auf und trocknet aus, wenn sich die Luftfeuchtigkeit ändert. Neben dieser Dimensionsänderung kann es zu sichtbaren Verformungen einzelner Bodenteile oder des gesamten Bodens kommen. So können sich beispielsweise Risse im Holz bilden, Äste brechen, verkittete Elemente werden umrissen, es entstehen lokale Hohlstellen im Boden, eine Fuge zwischen einzelnen Dielen oder aber der Boden wölbt sich auf. Diese Eigenschaften des Holzes sind normal und sollten die Funktionalität und Sicherheit des Bodens nicht einschränken. Wenn die genannten Erscheinungen die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit des Fußbodens einschränken oder gefährden, sollten Sie sich mit dem Hersteller über eine mögliche Lösung der Reklamation beraten. Voraussetzung für das Erkennen der Beanstandung und die eventuelle Reparatur oder den Austausch von Teilen ist die konsequente Überwachung und Einhaltung der Umgebungsbedingungen (siehe nachfolgende Feuchtigkeitstabellen in Abhängigkeit von der Temperatur). Wir weisen besonders auf die Übergangszeit und die Heizperiode hin, in der es zu einer Abnahme der Raumluftfeuchtigkeit in den Innenräumen kommt, oft gleichzeitig mit einer Zunahme der Temperaturbelastung des Bodenbelags durch die Fußbodenheizung.

Luftumgebungsbedingungen

Die Bildung von umweltbedingten Fugen, insbesondere in den Wintermonaten, wenn die Luftfeuchtigkeit in beheizten Räumen unter 45 % sinkt, ist eine natürliche Eigenschaft des Holzes. Generell gilt: Je breiter der Dielenboden, desto größer die Maßabweichung der einzelnen Parkette. Im Extremfall kann ein anhaltend niedriger Feuchteanteil zu Schäden am Boden führen. Aus diesem Grund empfehlen wir die Anschaffung eines Hygrometers zur Kontrolle und das Aufstellen von Luftbefeuchtern in beheizten und zu trockenen Räumen. Das Gleiche gilt für Räume mit Klimaanlage und Räume mit einem Kamin. Es ist wichtig, dass im Raum ideale Bedingungen herrschen. Die empfohlene Luftfeuchtigkeit liegt bei 40 - 60 % und die Temperatur bei 20 °C (mindestens 15 °C). Diese Werte kommen Ihrem Holzboden zugute.

Werden diese Werte nicht eingehalten, übernimmt der Fußbodenhersteller OAKCENT keine Verantwortung für eventuelle Verformungen des Fußbodens (Austrocknung, Wölbung, Muldenbildung, Maßänderungen, Risse in den Dielen, Abblättern der Lamellen usw.).

Geeignete Umgebung für Leben von Menschen, Tieren und Holzstabilität

Temperatur	35																	
	30																	
	25																	
	20																	
	15																	
	10																	
Luftfeuchte %	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80			

Informationen über aufträge

Bestellung eines Holzbodens

Die Bestellung des Fußbodens wird pro m² angegeben. Nach Annahme des Vertrags erhält der Kunde die Bestellung. Es ist notwendig, dass Sie den Inhalt sorgfältig prüfen, einschließlich aller Details. Wenn wir innerhalb der nächsten zwei Tage keine Antwort erhalten, betrachten wir den Auftrag als von Ihnen angenommen, und wir werden den Auftrag gemäß dieser Spezifikation herstellen.

Toleranz bei der Bestellmenge

Aufgrund unterschiedlicher Abmessungen und mehrstufiger Qualitätskontrollen kann es zu einer Abweichung der bestellten und gelieferten Warenmenge = Rechnungsmaterial kommen, höchstens jedoch um $\pm 3\%$. Wenn Sie eine genaue Anzahl bestimmter Parkettgrößen benötigen (z.B. für Treppen), vergessen Sie nicht, dies auf Ihrer Bestellung aufgeschlüsselt nach Einzelstücken anzugeben. Aufgrund von Sonderbestellungen und dem Prinzip der Einzelanfertigung können keine Teile oder Pakete zurückgenommen werden. Versuchen Sie, eventuelle Nachbestellungen zu vermeiden, vor allem bei sehr hellen und weißen Böden; durch den Einfluss einer anderen Produktionscharge, die Oxidation des Holzes und die Pigmentierung des verwendeten Öls können unterschiedliche Farben auftreten.

Lieferungen

Die Produktionszeit beträgt im Durchschnitt 4-8 Wochen. Bei der Bestellung geben wir einen aktuellen, aber ungefähren Termin für die Fertigstellung der Produktion an. Nach der Planung des Auftrags für die Produktion übermitteln wir einen genauen Termin für die Fertigstellung.

Mehrschichtige Parkette 12, 13, 15 mm.

Der stabile Aufbau des Mehrschichtparketts ist für die Verlegung ausschließlich durch vollflächige Verklebung mit dem Untergrund entwickelt. Die obere Lamelle wird mit Polyurethankleber auf die untere Schicht geklebt. Die untere Schicht besteht meist aus Birkenperrholz oder Fichtenlatten. Bei Sonderwünschen müssen diese Angaben bei der Bestellung angegeben und von der Produktion bestätigt werden.

Fertigungstoleranzen

Bei der Verarbeitung eines Holzproduktes ergeben sich messbare Maßtoleranzen. Die folgenden Toleranzen gehören zum Produktionsstandard und können innerhalb der Materiallieferung oder zwischen einzelnen Lieferungen auftreten. Wenn Sie einen Sonderwunsch haben, muss dieser in der Auftragsbestätigung der OAKCENT-Produktion aufgeführt werden.

Unterschiedliches Erscheinungsbild der Lose

Wir machen Sie auf das Problem aufmerksam, verschiedene Materialchargen direkt miteinander zu verbinden. Jede Charge kann ein unterschiedliches Aussehen haben. Jedes Material altert und oxidiert ab dem Zeitpunkt seiner Herstellung. Daher können die Farbnuancen desselben Materials unterschiedlich sein, und dadurch kann die Verbindung auffällig sein. Der Unterschied ist auch auf die Alterung der früher hergestellten Oberfläche im Vergleich zu der später hergestellten Oberfläche zurückzuführen. Chargen von Holz und Chargen von natürlichen Ölsubstraten und mineralischen Pigmenten sind ebenfalls unterschiedlich. Die Alterung der Oberfläche und die Veränderung, insbesondere der hellen Oberflächen, kann auch bei einem Produkt auftreten, das lange Zeit in seiner Originalverpackung verpackt war.

Die Gleichartigkeit des Nut-und-Feder-Profils

Wir verwenden präzise Diamant-Profilierfräser. Dank des Individualitätsprinzips unserer Produktion und der Optimierung auf den Fertigungsstraßen muss nicht jede einzelne Auftragsposition die gleiche Steifigkeit und Verteilung der Nut- und Federverbindung aufweisen. Wir gehen davon aus, dass jeder Artikel Material für einen separaten Bereich ist. Wenn Sie jedoch beabsichtigen, Artikel zu kombinieren, z. B. für eine Mischung von Breiten an einer Stelle, muss dies bei der Bestellung angegeben werden. Dies ist dann in der Auftragsbestätigung zu überprüfen. Ebenso ist es erforderlich, alle anderen spezifischen Anforderungen zu spezifizieren und diese Informationen in der Auftragsbestätigung konsequent zu überprüfen.

Phase an den Rändern

Wir fertigen alle Einlamellenparkette standardmäßig mit einer Phase auf allen Seiten, mit Ausnahme der gebürsteten Oberfläche, bei der durch eine dezente Faltung der Querkante Bürsten entstehen.

Versiegelte Fehler

Zur Versiegelung von Ästen und anderen Unregelmäßigkeiten im Holz wird ein ökologisches Versiegelungsmittel auf Wasserbasis verwendet. Manche Fugen im Holz sind jedoch so klein oder haben eine besondere Form, dass der Kitt in ihnen nicht hält. Schneiden Sie den herausgefallenen Teil des Parketts mit der Versiegelung aus oder versiegeln Sie ihn vor dem Verlegen mit Wachs.

Verpackung und Lieferung

Anstelle eines langen Parketts in jedem Paket können auch zwei halbe Parkette enthalten sein. Standardmäßig verpacken wir Parkett in dampfdichter Schrumpffolie. Nicht standardmäßige Längen werden mit einem roten oder schwarzen Stift auf der Vorderseite des Parketts markiert. Die Lieferung kann auch mehrere einseitig geschnittene Parkettstücke enthalten, denen eine Nut oder Feder fehlt; es handelt sich dabei um eine Musterpartie. Aufgrund des Prinzips der Maßanfertigung und präziser Kundenaufträge nehmen wir keine Teile oder Pakete zurück.

Fussboden

Übertragung der Verantwortung

Überprüfen Sie vor der eigentlichen Verlegung die Richtigkeit der Farbe und der Sortierung des Parketts. Bitte beachten Sie, dass nach der Verlegung des Parketts der Verleger die Verantwortung für diese Dinge übernimmt und sie nicht mehr Gegenstand einer Reklamation sein können. Es ist also nicht mehr möglich, das Aussehen des Parketts nach der Verlegung zu beanstanden. Parkettböden werden im Allgemeinen auf Bestellung nach den Wünschen des Kunden hergestellt. Bei der Bestellung von Parkettböden empfehlen wir immer, eine ausreichende Menge zu bestellen, einschließlich des erforderlichen Querschnitts. Die Herstellung einiger zusätzlicher Meter kann nicht immer schnell genug erfolgen und kann genauso lange dauern wie die Herstellung der gesamten Bestellung.

Vorsichtsmaßnahmen beim Verlegen des Bodens

Wenn Sie nicht die alleinige Kontrolle über die Gewährleistung des Schutzes der Bodenoberfläche während der Verlegung und der gesamten Reifung der Oberfläche haben, weisen wir nachdrücklich auf die Notwendigkeit der Durchführung von Maßnahmen für einen erfolgreichen Verlauf und eine mängelfreie Übergabe der gesamten Ausführung hin.

Entscheidend ist, die Lösung einzelner Details mit dem Kunden vor der eigentlichen Verlegung zu klären. Prüfen Sie bei der Verlegung die einzelnen Dielen, wählen Sie eine ästhetische Komposition, raten und stimmen Sie die Details ab, führen Sie ein Bautagebuch, übergeben Sie Ihre Arbeit schrittweise (idealerweise durch getrennte Räume) und weisen Sie den Kunden/Nutzer des Bodens anschließend in wichtige Details ein und machen Sie ihn nachweislich mit der richtigen Pflege vertraut.

Lassen Sie Bauherren und Handwerker den Boden während der Ausführung, vor der Übergabe der Arbeiten, beim Aushärten des Klebers und bei der Oberflächenbehandlung niemals mit ihren Schuhen betreten! Malerarbeiten, Bau- und Reststaub nach dem Bau, SDK-Schleifen usw. sind erhebliche Risiken.

Wenn nach der Verlegung eines neuen Fußbodens die Gefahr einer unangemessenen Belastung besteht, kennzeichnen Sie die betreffenden Bereiche mit Schildern, die vor der Verlegung eines neuen empfindlichen Fußbodens warnen. Decken Sie den Boden mit einer speziellen Folie oder einer Hartfaser-, OSB- oder Sperrholzplatte ab. Es liegt in der Verantwortung des Fachmanns und des Ausführenden, die Bedingungen für eine korrekte Ausführung einzuhalten und den Benutzer/Kunden mit den relevanten Informationen vertraut zu machen. Die Sensibilisierung des Nutzers/Kunden für kritische Punkte bei der Materialauswahl, der Verwendung und den Wartungsempfehlungen ist von wesentlicher Bedeutung.

Vorbereitung des Bodenbelags

Die Vorbereitung des Untergrunds und die anschließende Verlegung der Böden sind für Fachleute bestimmt und erfordern große Erfahrung im Umgang mit mehrschichtigen Holzböden. Eine unprofessionelle Verlegung kann verschiedene Unannehmlichkeiten verursachen und zur Nichtanerkennung einer Reklamation führen, die nicht auf eine unprofessionelle Verlegung zurückzuführen ist. OAKCENT-Böden sind ausschließlich für die vollflächige Verklebung auf dem Untergrund oder eine andere feste Verlegung vorgesehen. Sie können nicht schwimmend verlegt werden. Die Kenntnis und Gründlichkeit der Untergrundvorbereitung, die Grundsätze der korrekten Verlegung und die Feuchtigkeitsmessung dürfen nicht unterschätzt werden! Ein schlecht vorbereiteter Untergrund für die Verklebung des OAKCENT-Holzbodens kann zu einer Verschlechterung des gesamten Bodens führen. Bei schwimmender Verlegung erlischt die Garantie!

Unebenheiten des Untergrundes

Ein unebener Untergrund mit Toleranzen von mehr als 2 mm pro 2 m Länge muss vor der Verlegung mit geeignetem Material gespachtelt, geschliffen oder geebnet werden. Die maximale Feuchtigkeit des Zementestrichs darf 2,5 % (1,25 CM) und im Falle einer Fußbodenheizung 2 % (0,75 CM) nicht überschreiten. Anhydritestrich muss einen Feuchtigkeitsgehalt von 0,3 CM-% und Spanplatten haben: 5 bis 12 Gewichtsprozent. Bei der Verlegung muss der Feuchtigkeitsgehalt der Bodenschicht überprüft werden. Der Verleger muss den Feuchtigkeitsgehalt des Bodenbelags sorgfältig messen. Die Bedingungen für den Feuchtigkeitsgehalt bei Fußbodenheizungen werden wie folgt festgelegt:

Für Bodenbeläge mit Zementbindemittel: Feuchtigkeitsgehalt max. 2,5 % (1,25 CM). Für Anhydrit-Bodenbeläge: Feuchtigkeitsgehalt max. 0,3% CM. Die ermittelten Restfeuchten von 2,5 % (1,25 CM) für beheizte Zementestriche und 0,3 CM% für beheizte Anhydrit-Fließestriche sind die Maximalwerte für zugängliche Restfeuchten. Die höchstzulässige Feuchtigkeit von Betonuntergründen vor der Verlegung wird für unbeheizte Untergründe auf maximal 0,5 CM% für Anhydritestriche, 2,5 % (1,25 CM) für Zementestriche unter nicht saugenden Materialien und 2,5 % (1,25 CM) für saugende Materialien festgelegt. Der Untergrund muss vor der Verlegung langsam und gründlich aufgeheizt werden. Das Aufheizprotokoll muss beim Installateur angefordert werden. Eine Estrichtemperatur von ca. 15 - 18°C. Nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte sich diese Temperatur drei Tage lang nicht ändern (Aushärtungszeit des Klebers). Auf den vorbereiteten Estrich wird eine Klebgrundierung nach den Vorgaben der Herstellerangaben aufgetragen. Für die Verklebung mit dem Estrich müssen die üblichen schubfesten Klebstoffe und Grundierungen verwendet werden, die vom Hersteller als "für Fußbodenheizung geeignet" gekennzeichnet sind. Wir empfehlen einen flexibleren, holzverträglichen Kleber, z. B. SIKA BOND T54. Aufgrund von Klimaveränderungen und deren Auswirkung auf den Boden kann es zu Sporenbildung kommen. Diese stellen keinen Qualitätsmangel dar. Bei der Erstinbetriebnahme und zu Beginn der Heizperiode ist es notwendig, die Heizung nur langsam anzufahren! Wir empfehlen, die Temperatur vor jeder Reinigung des Bodens abzusenken. Bei einer Raumtemperatur von 21°C sollte die Oberflächentemperatur des Bodens an keiner Stelle 27°C überschreiten. Bei Teppichen oder Einrichtungsgegenständen auf einem Holzboden ist durch die höhere Bodentemperatur mit einer stärkeren Fugenbildung zu rechnen.

Verklebung des Bodens

Alle OAKCENT-Böden sind für eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund vorgesehen. Wir liefern für unsere Böden den hochwertigen Parkettklebstoff Sika Bond T54. Wir empfehlen Ihnen, einen Klebstoff zu verwenden, mit dem Sie gute Erfahrungen gemacht haben und der für ein ähnliches Produkt getestet wurde. Die Wahl eines bestimmten Klebstoffs hängt direkt vom Verleger ab, der die Verantwortung für die Auswahl und die Verwendung des Klebstoffs übernimmt. Die Verlegung darf nur von Fachleuten durchgeführt werden, die Erfahrung mit dem jeweiligen Produkttyp haben. Bei der Verlegung muss die Luftfeuchtigkeit im Raum zwischen 40-60% und die Temperatur zwischen 20-25°C liegen.

Fußbodenheizung

Zweischichtige Parkette (12/13 mm) haben einen Wärmewiderstand von R 0,10-0,12 m²K/W, dreischichtige Parkette (15 mm) haben R 0,13 m²K/W und sind im Prüfinstitut in Zlín geprüft und zertifiziert. Jumbo-Parkett mit einer Dicke von 19 mm hat einen Wärmewiderstand von ca. 0,16 m²K/W. Die OAKCENT-Parkettböden sind direkt für die Verwendung mit Niedertemperatur-Fußbodenheizungen bestimmt. Die Einhaltung der richtigen technologischen Verlegebedingungen, der im technischen Merkblatt angegebenen Details und die Einhaltung der idealen Luftfeuchtigkeit in den Fußbodenräumen sind unabdingbare Voraussetzungen für die problemlose Nutzung und Funktionalität dieses Bodens. Der allgemein für eine wirksame Raumheizung als optimal angesehene Wärmedurchgangskoeffizient darf 0,18 m²K/W² nicht überschreiten, so dass alle OAKCENT-Böden mit einer Fußbodenheizung kombiniert werden können.

Umgebungsbedingungen und Bedingungen für die Garantiezeit

In Räumen mit Holzböden ist es grundsätzlich notwendig, die Luftfeuchtigkeit im Bereich von 40-60% zu halten. Es ist notwendig, den Raum zu befeuchten, zu lüften oder zu heizen. Die optimale Lufttemperatur liegt bei 20-25°C. Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen kann kein Anspruch geltend gemacht werden. Es ist wichtig, diese Bedingungen bereits bei der Installation einzuhalten.

www.oakcent.de